Lehrte (r/uk). Mit Beschluss des Rates vom 22.06.2016 hinsichtlich der Tagespflege- und Kindertagesstättenbedarfsplanung 2016/2017 (Vorlage 040/2016) wurde die Verwaltung beauftragt, zur Verbesserung der Versorgung von Schulkindern ein Rahmenkonzept zur Zusammenarbeit von offener Ganztagsgrundschule und sonstigen nachschulischen Betreuungsangeboten (z.B. Hort) zu erarbeiten. Ziel soll ein verlässliches Nachmittagsangebot als gemeinsame Aufgabenstellung für Stadt und Schulen sein.
Ausgangssituation ist das derzeit parallele Angebot von Hort und Ganztagsschule. Es müssen aktuell sowohl räumliche als auch personelle Ressourcen parallel vorgehalten werden. Für das kostenpflichtige Hortangebot sind die Plätze begrenzt, es bietet allerdings auch in den Ferienzeiten
und oftmals bis 17 Uhr ein verlässliches Betreuungsangebot.
Die Ganztagsschule hingegen ist kostenlos, bietet im Vergleich aber weniger Betreuungszeiten und ist im Nachmittagsbereich grundsätzlich nicht verlässlich. Das Rahmenkonzept soll lediglich den groben Rahmen festlegen, somit ist die individuelle Ausgestaltung durch die Beteiligten vor Ort
frei. Die finanziellen Mittel sowie das Personal für die Umsetzung werden durch das Land und die
Stadt Lehrte bereit gestellt.
Der Entwurf umfasst einen groben Angebotszeitraum für die Kinder von montags bis freitags von 7
Uhr bis 17 Uhr. In diesem Zeitraum wird eine Frühbetreuung mit kostenpflichtigem Frühstück (7 - 8 Uhr), der Unterricht (8 - Uhr), die Mittagszeit mit kostenpflichtigem Mittagessen, einer Hausaufgabenbetreuung und Freizeitangeboten (13 - 14 Uhr), die Nachmittagsangebote (14-15.30 Uhr) sowie ein pädagogischer Spätdienst (15.30 - 17 Uhr) angeboten. Die genauen Uhrzeiten werden individuellen geregelt. Die Anmeldung muss grundsätzlich zum 31.03. eines Jahres für das gesamte darauf folgende Schuljahr vorgenommen werden.